

JAHRESVERSAMMLUNG DES DONATOREN-CLUBS BASLER STUDIENHEIM (23.10.2014)

Die Jahresversammlung 2014 des Donatoren-Clubs des Basler Studienheims in den Freibergen stand ganz im Zeichen der beiden Schwerpunkte „Umzug des Gymnasiums Kirschgarten in eine temporäre Schulanlage“ sowie „Verabschiedung des langjährigen Kassarevisors Heinz Göldi“.

Nach dem Willkommensgruss von GKG-Rektor Jürg Bauer an die 94 anwesenden Teilnehmer begrüsst auch Donatoren-Präsident Gonzalo Zehnder die Anwesenden und verweist auf die eindrücklichen Zahlen:

94 Anwesende von 189 Einzel- und 19 Firmenmitgliedern: sämtliche Werte Allzeithochs!

Auf die Entwicklung des Mitglieder-Bestandes wird Felix Wüthrich in seinem Kassabericht eingehen.

Eine Personalie jedoch nimmt G. Zehnder vorweg. Er würdigt das Wirken an unserer Schule eines im Verlauf des Berichtsjahres verstorbenen Kollegen und Donatoren: Hans Meier, ehemaliger Lehrer in Biologie am MNG und GKG.

Er hat seinerzeit die alljährlich stattfindende Oekowoche ins Leben gerufen. Ihre Durchführung wird eng mit seinem Namen verbunden bleiben.

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden des Verstorbenen.

In seinen einleitenden Ausführungen geht der Präsident auf den in Zeiten des Umbruchs besonderen Stellenwert des Studienheims ein.

G. Zehnder vergleicht die baubedingte Verlegung des Schulbetriebs mit einem Gang ins Exil und hebt dabei die einzigartige Konstanz des Studienheims hervor, das in diesen bewegten und unruhigen Zeiten des Provisoriums den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrerschaft seiner Schule Ausgleich und Entspannung bietet.

Einer Tischplatte gleich steht das Gymnasium Kirschgarten derzeit auf drei Standbeinen, den drei Standorten. Zwei davon, das in der Sanierung begriffene Stammgebäude sowie der Verlegungsort stellen zum gegenwärtigen Zeitpunkt entweder ein Idealbild oder eine Notlösung dar. Das dritte Standbein indessen, das Studienheim, strotzt vor Beständigkeit und Kontinuität.

Angesichts der augenfälligen Vorzüge und Privilegien dieses wertvollen Refugiums dankt der Präsident der gesamten Donatorenfamilie für ihre unentbehrliche Unterstützung und bittet um anhaltende Gewogenheit.

In seinen Dank schliesst G. Zehnder auch seine Mitstreiter im Förderverein sowie die lange Liste unentbehrlicher Helfer beim Ausrichten der Jahresversammlung (Bereitstellen des Saales, Aperitif, Service, Abendessen) ein. Erneut wurden sowohl der Blumenschmuck auf den Tischen (Claudine Bauer) wie auch das köstliche Dessert-Buffer (Susi Tarelli mit Töchtern und Freundinnen) sowie der erlesene Rotwein zum Abendessen (bekannter Anonymus) gespendet. Herzlichen Dank!

Eine erste musikalische Darbietung am Pianoforte von Victor Yakhontov (Donator und GKG-Lehrer) leitet über zu den „Realien“ des Berichtsjahres des Donatoren-Clubs.

Gérard Lang informiert in seiner Eigenschaft als Präsident der Heimkommission über den nach den zahlreich erfolgten Nachbesserungen erfreulichen Zustand des Studien-

heims. Die Renovation der Aussenfassade einschliesslich der Garage ist abgeschlossen, diverse Anschaffungen im Bereich Mobiliar und Gerätschaften (neuer Backofen, Küche) und Bettwäsche (80 Sets) sind getätigt und auch im Innenbereich erfolgen laufend punktuelle Malerarbeiten.

Das Haus präsentiert sich intakt und einladend. Um es dergestalt zu erhalten, bedarf es der kontinuierlichen Pflege und Erneuerungen im Einzelnen.

Mit einem humorigen, philosophisch und linguistisch fundierten Impulsreferat zieht Jonas Gyga, GKG-Absolvent und Schauspieler an verschiedenen Schweizer Theatern, die Zuhörerschaft in seinen Bann. Seine in kabarettistischer Art vorgetragenen gedanklichen Konstrukte und gelungenen Wortspiele bilden einen willkommenen Kontrapunkt zur Abhandlung der Traktanden und kommen bei den Anwesenden sehr gut an.

Im Kassabericht erläutert Felix Wüthrich die Erfolgsrechnung 2013/14. Der Kassier verdankt besonders die eingegangenen Spendengelder der Donatoren und verweist darauf, dass im abgelaufenen Vereinsjahr 25 neue Mitglieder beigetreten sind. Dabei handelt es sich hauptsächlich um ehemalige RG-Absolventen.



Dem gegenüber stehen 3 Austritte und 1 Firmenaustritt.

Die Jahresrechnung schliesst per 30. September 2014 mit einem Gewinn von CHF 7'765.07. CHF 40'000.00 konnten an das Studienheim überwiesen werden.

Bevor G. Zehnder Heinz Göldi das Wort für seinen Revisionsbericht erteilt, verabschiedet er den langjährigen Revisor, indem er auf sein Wirken an unserer Schule und im Donatoren-Club eingeht.

Wer erinnert sich nicht an den jedes Jahr mit grosser Publikumswirksamkeit vorgebrachten Revisionsbericht? Namens des gesamten Vorstandes spricht der Präsident den verbindlichen Dank aus und überreicht ihm ein Präsent.

Nach einer Amtszeit von 17 Jahren bringt Heinz Göldi ein letztes Mal seinen Bericht - spektakulär wie immer - vor und wird mit anhaltendem Applaus bedacht.



IQ-Test bei Kassier und Revisor.



Heinz Göldi, Gonzalo Zehnder, Sanson Schweizer

Die Anwesenden folgen einstimmig dem Antrag des Revisors auf Annahme des vorliegenden Kassaberichtes und erteilen damit dem Kassier und dem Vorstand Decharge.

Für das verwaiste Amt des Revisors der Kasse des Donatoren-Clubs stellt sich auf Anfrage Sanson Schweizer (Französisch- und Geschichtslehrer am GKG) zur Verfügung. Er wird per Akklamation gewählt und G. Zehnder dankt ihm namens des gesamten Vorstandes.

Mit einer weiteren musikalischen Einlage schliesst Victor Yakhontov den geschäftlichen Teil der Jahresversammlung ab und leitet zum schmackhaften Abendessen über.

Mit seiner Equipe hat Lukas Grob einen im Munde zergehenden Rinderbraten mit Kartoffelpüree und bunter Gemüsebeilage zubereitet.